

# Geschäfte bleiben erreichbar

## Twistringer Unternehmer setzen Zeichen zur anstehenden B 51-Sanierung

VON GREGOR HÜHNE

Twistringen – Mit einem sprichwörtlichen Paukenschlag haben sich zahlreiche Twistringer Geschäftsleute am Donnerstag zum anstehenden Start der Sanierungsarbeiten an der Bundesstraße 51 zu Wort gemeldet. Ihr Signal an die Kunden dieser Welt: Wir sind und wir bleiben erreichbar!

„Jedes Geschäft wird immer erreichbar sein, das hat das beauftragte Bauunternehmen zugesagt, und es wird Parkplätze geben“, verkündet Annika Schmidt. Sie ist das Sprachrohr des Vereins GUT (Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen). Darin sind Gastronomen, Banken, Apotheker und viele weitere von der Baustelle betroffene Unternehmen organisiert. „Alle werden von den Arbeiten der Baustelle betroffen sein“, prophezeit Annika Schmidt, „einige früher, einige später“.

Daher werde das begleitende Informieren enorm wichtig, so die Initiative. „Im Grunde genommen geht es bei der Initiative der GUT Twistringen um die Kommunikation, wie ist man erreichbar rund um die B51-Baustelle, die durchaus drei Jahre dauern kann“, sagt Annika Schmidt.

Die betroffenen Unternehmer geben sich derweil betont unerschrocken: „Trotz der großen Hürden sind wir positiv gestimmt“, bekräftigt Manuela Hannekum von der Twistringer Salzgrotte. „Es wird einen fünfminütigen Umweg geben, aber wir werden immer erreichbar sein“, unterstreicht auch Michael Geisler, Inhaber von M.G. Fashion.

Auch Post und Apotheke bleiben geöffnet und die Geldversorgung ist auch sichergestellt, beruhigt Steffen Schröder von der Sparkasse seine Kunden.



**Blicken positiv in die Zukunft:** Twistringer Gastro, Banken, Ärzte, Handel, Post und viele andere informieren und über eine neue Online-Plattform ([www.b51-wegweiser.de](http://www.b51-wegweiser.de)), dass und wie sie in den kommenden drei Jahren während der Bauarbeiten an der Bundesstraße 51 weiterhin erreichbar sein werden für Kunden aus der Stadt und dem Umland. FOTO: GREGOR HÜHNE

„**Es wird einen fünfminütigen Umweg geben, aber wir werden immer erreichbar sein.**“

Michael Geisler,  
Inhaber M.G. Fashion

Kunden – insbesondere von außerhalb – sind laut Annika Schmidt oft verunsichert, ob oder wie sie Geschäfte demnächst noch weiterhin erreichen könnten. Insgesamt zehn Bauzaun-Banner (siehe Bild) mit dem Erdmännchen-Maskottchen habe die GUT daher bestellt und eine Internetseite ([www.b51-wegweiser.de](http://www.b51-wegweiser.de)) in Auftrag gegeben, die Kunden über die kommenden Jahre als Informationsplattform dienen soll. Die Einschränkungen während der Arbeiten an der B51 böten aber zugleich eine Chance auf Ruhe während der Straßensanierung. Wer den Twistringer Centralplatz

kennt, weiß, wie laut es dort werden kann, wenn sich tagsüber pausenlos zahllose Lastwagen durch den Stadtkern schieben.

Unter anderem der Schwerlastverkehr werde weitläufig über die B61 umgeleitet, aber wer nach Twistringen rein will, so Annika Schmidt, wisse oft nicht, wie genau er fahren könne. Die Stadt Twistringen selbst gebe aus Sorge vor dem Unmut der Anwohner keine Hinweise auf Schleichwege durch den Ort für Auswärtige, so Annika Schmidt. „Der Twistringer hingegen weiß, wie er fahren muss.“

In demnächst für den Verkehr gesperrte Straßen gebe es hingegen Ausnahmegenehmigungen für Anwohner, berichtet Sven Schütte vom Fachbereich Ordnung. Auch Christoph Borchers (Borchers Busreisen) erhielt eine solche für die Kirchstraße. Seine Busse sind vom Durchfahrverbot ausgenommen. „Ansonsten wäre die Grundschu-

le Am Markt abgeschnitten“, sagt er. Das betreffe rund 35 Fahrzeugbewegungen pro Tag von Montag bis Freitag.

Der ausdrückliche Dank der GUT gilt derweil dem Unternehmen Aldi in Twistringen. Der Verbrauchermarkt stellt laut Annika Schmidt seinen Parkraum für Kunden der von Sperrungen betroffenen Geschäfte während der Bauphase zur Verfügung. Zu beachten sei die Höchstparkdauer (1,5 Stunden) per Parkscheibe. Ein externes Unternehmen kontrolliere die Einhaltung der Nutzungsdauer.

Zwischenzeitlich ist laut Annika Schmidt über Google Maps der Straßenverlauf von Netto bis Weymann gesperrt gewesen. Nach einem kurzen Telefonat der Straßenbaubehörde mit dem Unternehmen sei das schnell wieder behoben gewesen. Die Beteiligten seien so verblieben, dass Google „abschnittsgetreu“ die digitalen Straßensperren in der Navigationsfunktion abbilde. Dass sich die anfänglichen

Bedenken, die ganze Strecke werde gleichzeitig gesperrt, nicht bewahrheitete, Sorge auch für Erleichterung.

**Gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und GUT**

„Wir sind Ansprechpartner“, sagt Annika Schmidt. Wobei die Zusammenarbeit zwischen Stadt und GUT „hervorragend“ sei. GUT-Koordinator Manfred Korthes nehme regelmäßig an Baubesprechungen teil und informiere die Betroffenen per E-Mail.

Sven Schütte (Ordnungsamt) gab einen Überblick über den anstehenden Zeitplan: Ab 15. April werde die Beschilderung der Baustelle aufgestellt, ab dem 22. April werde dann die Baustelle eingerichtet und vollzogen, wie es im Behördensprech heißt. Die Baufirma werde sich derweil laut Annika Schmidt bei Wilkens Tankstelle einrichten, und noch etwas: „Parkplätze werden nicht durch Baumaterial belegt.“